



INFORMATIONEN

ZUM

FACHREFERAT

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Bewertung des Fachreferats	3
3. Ablauf und Zeitplan für die Themenvergabe	4
4. Bestandteile des Fachreferats und deren Gewichtung	4
5. Themenvergabe	5
6. Themenstellung	5
7. Formale Anforderungen (als Grundlage der Bewertung)	6
8. Ablage der Fachreferate	10

1. Allgemeine Hinweise

In der Jahrgangsstufe 12 halten die Schülerinnen und Schüler ein Fachreferat in einem **einbringungsfähigen Pflicht- oder Wahlpflichtfach** (§16 FOBOSO).

Das Fachreferat ist dabei deutlich umfangreicher als ein „normales“ Referat und muss vor allem auch wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen.

Über die selbstständige Erarbeitung eines Themas über einen längeren Zeitraum hinweg sowie die anschließende Präsentation können die Schülerinnen und Schüler so auch auf die Anforderungen im Studium und Beruf vorbereitet werden.

2. Bewertung des Fachreferats

Die Leistung im Fachreferat wird als **eigenes Halbjahresergebnis** festgesetzt und erscheint als solches auch im Zeugnis. Das Ergebnis wird **nicht** mit anderen Leistungen im jeweiligen Fach verrechnet! Zudem kann die Halbjahresleistung „Fachreferat“ **nicht gestrichen** werden.

Grundsätzlich gilt: Das Fachreferat ist ein **angekündigter Leistungsnachweis** und **zwingend zu halten!** Sollte der eigentliche Vortrag verweigert werden, führt dies zu einer Gesamtbewertung von 0 Punkten und zum Ausschluss von der Abschlussprüfung (§ 31 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 FOBOSO i. V. m. §19 Abs. 4 FOBOSO).

Das Nichtabgeben eines Handouts ist ebenfalls mit 0 Punkten zu bewerten, führt aber in der Konsequenz **nicht** zu einem Ausschluss von der Abschlussprüfung, wenn das tatsächliche Fachreferat trotzdem gehalten wird.

Vorgehen im Krankheitsfall:

Da es sich beim Fachreferat um einen angekündigten Leistungsnachweis handelt, ist im Krankheitsfall **unverzüglich ein ärztliches Attest** vorzulegen. Andernfalls wird das Fachreferat **mit 0 Punkten bewertet**. Zudem sollen umgehend sowohl das Sekretariat als auch die entsprechende Fachlehrkraft informiert werden.

Als **Nachtermin** ist immer von der **unmittelbar folgenden Unterrichtsstunde** auszugehen, sofern mit der jeweiligen Fachlehrkraft keine anderen Vereinbarungen getroffen worden sind.

Plagiatsfall:

Im Plagiatsfall wird die gesamte Arbeit ebenfalls **mit 0 Punkten bewertet**. Dabei ist – wie bereits beschrieben – zu beachten: Generell können 0 Punkte im Fachreferat nicht gestrichen werden. Die Zulassung und das Bestehen der Abschlussprüfung sind also gefährdet!

Kein weiteres eingebrachtes Ergebnis darf unter 4 Punkten liegen und zum Bestehen des Fachabiturs sind dann an der FOS mindestens 240 Punkte (statt 200) nötig und an der BOS mindestens 156 (statt 130) (siehe Anlage 4 1.2 bzw. 2.2 FOBOSO).

3. Ablauf und Zeitplan für die Themenvergabe

Pro Fach sollen in der Regel **nicht mehr als drei** Fachreferate vergeben werden und eine möglichst **faire Verteilung** auf die jeweiligen Fächer ist zu beachten. Anspruch auf die Berücksichtigung des individuellen Fachwunsches besteht dabei **nicht!**

Ablaufplan:

erste Schulwoche	Informationen über allgemeine Rahmenbedingungen durch die Klassenleitung (z.B. Leitfaden)
bis Ende September	Informationen durch die Fachlehrkräfte mit Themenvorschlägen und vorläufiger Sammlung der Fachwünsche
bis zu den Herbstferien	finale Zuteilung der Fächer Bestätigung durch Unterschrift (Schüler/in und Fachlehrkraft!) auf Klassenliste (= definitive + verbindliche Festlegung) Klassenleitungen überprüfen die Zuteilung!
ab Herbstferien	Vergabe der konkreten Fachreferatsthemen und Termine

Die **Durchführung der Fachreferate** selbst erfolgt schließlich **zwischen Januar und April** bzw. nach Absprache mit der jeweiligen Fachlehrkraft.

Die organisatorische und inhaltliche Planung sowie Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Fachreferats obliegen der jeweils zuständigen Fachlehrkraft.

4. Bestandteile des Fachreferats und deren Gewichtung

Zum Fachreferat gehört neben dem reinen **Fachvortrag** mit einem zeitlichen **Umfang von 20 Minuten** auch die Ausfertigung und Abgabe eines **Handouts**.

Das Handout muss dabei sowohl **wissenschaftlichen Standards** als auch den jeweils allgemeinen bzw. durch das Fach vorgegebenen **formalen Richtlinien** entsprechen. Die Erstellung eines **Quellen- bzw. Literaturverzeichnisses** ist **unerlässlich**.

Spätestens **eine Woche** vor dem vereinbarten Termin für den Vortrag ist das Handout bei der entsprechenden Fachlehrkraft abzugeben.

Internet-, Computer-, Speicher- oder Druckerprobleme jeglicher Art sowie sonstige auf mangelnde Vorbereitung zurückzuführende Gründe können **keinesfalls** als triftige Entschuldigungsgründe angesehen werden!

Gewichtung:

Die Bewertung des Fachreferats inklusive Handout erfolgt als **Gesamtprodukt**, d.h. es muss sich also **nicht** um eine kleinschrittig „errechnete“ Note handeln.

Folgende Tabelle stellt eine Orientierungshilfe zur Bewertung dar:

Handout	:	Fachreferat (Vortrag, Präsentation)
20%	:	80%
Inhalt, Aufbau, Wissenschaftsorientierung	60%	Inhalt, Aufbau, Wissenschaftsorientierung (u.a. Quellenauswahl, Forschungsüberblick ...)
Formal- und insbesondere fachsprachliche Richtigkeit	30%	Sprachliche Darbietung mit besonderer Berücksichtigung der Fachsprache; Fähigkeit auf Fragen einzugehen; Formulieren und Vertreten eines eigenen Standpunktes
Layout	10%	Präsentationstechniken

Zu beachten:

Es kann **fachspezifisch unterschiedliche Gewichtungsfestlegungen** innerhalb der beiden Bestandteile geben! Entsprechende allgemeine Vorgaben sind anhand des **am BSZ Cham gültigen Bewertungsbogen (siehe Anlage)** zu erkennen. Fachspezifische Gewichtungsfestlegungen **müssen** durch die zuständige Fachlehrkraft rechtzeitig erläutert und bekannt gegeben werden.

Anforderungen für Vortrag und Darstellung:

Die **reine Redezeit** umfasst **20 Minuten**. Einspielungen etc. zählen **nicht** dazu. Ein **Über- oder Unterschreiten der Zeitvorgabe** fließen angemessen in die Bewertung ein!

Das Fachreferat muss möglichst **frei** gehalten werden. Präsentationstechniken und Medieneinsatz haben zielgerichtet zu erfolgen und gehen ebenfalls in die Bewertung mit ein.

5. Themenvergabe

Die Vergabe des konkreten Themas für das Fachreferat sowie auch des Termins für den Vortrag erfolgt **schriftlich** durch die Fachlehrkraft (bspw. per E-Mail) und wird **auch schriftlich** durch die Schülerin bzw. den Schüler **bestätigt**.

Während der Vorbereitungszeit haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zu Inhalt und Aufbau des Themas mit der jeweiligen Fachlehrkraft Rücksprache zu halten.

6. Themenstellung

Die Themenstellung muss so erfolgen, dass eine **Eigenleistung erforderlich** ist, denn diese soll entsprechend wissenschaftspropädeutischen Ansprüchen gefördert werden. Auch eine **Anknüpfung an den Lehrplan** sollte erkennbar sein.

Dies bedeutet, dass eine **Arbeitshypothese / Problemstellung** bzw. **eine operationalisierte Aufgabe** formuliert werden muss.

Zur Orientierung können folgende Beispiele dienen:

a) Deutsch:

Analysieren Sie die Umsetzung des Leitthemas Geruch in dem von Patrick Süskind verfassten Roman „Das Parfüm“ und in dessen Verfilmung. Ziehen Sie einen Vergleich.

Arbeitshypothese (bereits durch die Schülerin oder den Schüler zu erbringende Leistung):

Der Roman realisiert das Thema Geruch in erster Linie über den gezielten Einsatz rhetorischer Mittel wie der Metapher und der Akkumulation, während der Film den olfaktorischen Sinneseindruck vor allem über die Schnitttechnik realisiert.

b) Physik:

Analysieren Sie die Einsatzmöglichkeiten Ihres Smartphones als Messgerät zur quantitativen Erfassung physikalischer Vorgänge im Alltag und im Physikunterricht.

Problemstellung:

Eine Möglichkeit, den ortsabhängigen Wert der Erdbeschleunigung zu ermitteln, stellt das Fadenpendel dar. Planen Sie ein Experiment zum Fadenpendel, welches den Beschleunigungssensor des Smartphones zur Messung der charakteristischen Parameter eines Fadenpendels verwendet und ermitteln Sie aus diesen Messwerten den Wert der Erdbeschleunigung. Führen Sie dazu eine Fehlerabschätzung durch.

c) BWR:

Analysieren Sie die Produktpolitik der BMW AG im Rahmen der Diskussion klimatischer Veränderungen.

Problemstellung/Arbeitshypothese (im Sinne einer bereits von Schülerseite zu erbringenden Leistung):

Die Diskussion um die Reduktion von CO₂-Emissionen ist in aller Munde. Eine mögliche Alternative ist die Weiterentwicklung alternativer Antriebe in der Automobilbranche.

d) VWL:

Beschreiben Sie ausgewählte Indikatoren zur Messung der konjunkturellen Lage und Entwicklung einer Volkswirtschaft und diskutieren Sie die Aussagekraft dieser Indikatoren als Beschreibungs- und Prognoseinstrument.

7. Formale Anforderungen (als Grundlage der Bewertung)

Wie bereits unter Punkt 4 genannt, gehört neben dem reinen **Fachvortrag** mit einem zeitlichen **Umfang von 20 Minuten** auch die Ausfertigung und Abgabe eines **Handouts** zum Fachreferat.

Ebenso müssen zur Abgabe bei der jeweiligen Fachlehrkraft ein **Deckblatt** sowie der **Ausdruck der PPT als Handzettel** (6 Folien pro Blatt) vorgelegt werden.

Alle Unterlagen sind **spätestens eine Woche vor dem vereinbarten Termin** bei der Fachlehrkraft abzugeben und **in der Reihenfolge der nachfolgenden Checkliste** zu sortieren.

Checkliste für die bei der Fachlehrkraft abzugebenden Unterlagen:

- ✓ Deckblatt
- ✓ Ausdruck der PPT als Handzettel (6 Seiten pro Blatt)
- ✓ Thesenpapier/Handout (max. 2 Seiten)
- ✓ Quellenachweis/Literaturverzeichnis (*am Ende des Handouts oder nach Absprache auf Extra-Blatt*)

➔ **Alle Unterlagen können auch in digitaler Form bei der Lehrkraft abgegeben werden.
Bitte Absprache!**

Formale Anforderungen im Einzelnen:

1. Deckblatt

- ✓ **Angaben:** Anschrift der Schule, Schullogo, Schuljahr, Thema (Titel, ggf. mit Untertitel), Fach, Name und Anschrift des Verfassers (mit E-Mailadresse und Telefonnummer), betreuende Lehrkraft, Abgabetermin, Termin des Fachreferats
- ✓ Achten Sie auf ein **ansprechendes Layout!**

2. PPT

- ✓ Hierbei sind die im Deutschunterricht behandelten **Bewertungskriterien zur Gestaltung von PPT-Folien** zu beachten: z. B. Schriftgröße (mind. 28), Übersichtlichkeit, einheitliches Layout, Funktionalität von Bildern/Fotos/Graphiken, Anzahl von Stichpunkten pro Folie, sinnvolle Animation, ggf. Multimedialität, Verwendung von Symbolen und graphischen Elementen zur Veranschaulichung von Zusammenhängen.
- ✓ **Fachspezifische Besonderheiten** müssen **mit der betreuenden Lehrkraft besprochen** werden.
- ✓ **Zu beachten: Hinweise zu den Quellenachweisen!**

3. Thesenpapier/Handout

- ✓ aussagekräftiger **Nominalstil**
- ✓ Quellenachweise sind bei jeder Art von Übernahme fremden Gedankenguts (auch bei Bildern, Graphiken, Versuchsbeschreibungen, KI usw.) notwendig. **Am Ende des Thesenpapiers müssen alle verwendeten Quellen extra aufgelistet werden.**
- ✓ Bei Zitaten, Bildern, Graphiken, Statistiken usw. muss die **Quellenangabe direkt** dabeistehen.
- ✓ **max. zwei Seiten**
- ✓ **Formales:**
 - Schrifttyp: Times New Roman / Calibri
 - Schriftgröße: 11 - 12
 - Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
 - Rand: links und oben: 2,5 cm; rechts und unten: 2,0 cm
 - **Kopfzeile** mit Angabe von: Schullogo, Name und Klasse, Fach, Datum

➔ Je nach Thema können auch **kreative Gestaltungsformen** gewählt werden!
(Absprache mit Lehrkraft!)

4. Quellennachweis

- ✓ „Literaturverzeichnis“ des Fachreferats, am **Ende des Handouts** (nach Absprache auch als *Extra-Blatt möglich*)
- ✓ **Es müssen alle Texte, Bilder, Graphiken, Tabellen, Statistiken usw. angegeben werden, die bei der Erstellung des Fachreferats verwendet wurden. Auch der Einsatz von KI!**
- ✓ Bei Zitaten, Statistiken, Graphiken, Bildern usw. **in der PPT** müssen die Quellenangaben **direkt** dabeistehen. Auf der **letzten Folie** der PPT gibt man zusätzlich einen **Überblick über alle verwendeten Quellen**.
- ✓ Das Literaturverzeichnis ist **alphabetisch** nach dem Nachnamen der Autoren und **tabellarisch** zu ordnen.

5. Verwendung von KI

- ✓ Bei Inhalten, die von einer KI (Künstliche Intelligenz) verfasst wurden, gilt: Eine **unreflektierte Übernahme** der Formulierungen von Passagen KI-generierter Texte entspricht **nicht dem Anspruch an das Fachreferat**.
- ✓ Sowohl wörtliche als auch sinngemäße Zitate aus KI-generierten Texten **müssen** als solche gekennzeichnet werden, auch wenn KI-generierte Texte selbst keine Quellen sind, die in wissenschaftlichen oder wissenschaftspropädeutischen Arbeiten als hinreichende Belege für eine These anerkannt werden können. Streng genommen müssten die **Originalquellen, aus denen die KI schöpft, recherchiert** und gesichtet und in solchen Fällen mindestens **als indirektes Zitat** angegeben werden. In der Praxis kann sich dies allerdings als unmöglich erweisen.
- ✓ Auch wenn **von einer KI erzeugte Produkte** wie z. B. Bilder, Präsentationen, Videos etc. in die Arbeit Eingang finden, **muss** dies gekennzeichnet und nachgewiesen werden.
- ✓ Die **einzelnen KI basierten Tools** sind als solche aufzulisten. Diese Liste stellt einen **Zusatz zum Literaturverzeichnis** dar.
- ✓ Die in der KI verwendeten **Prompts** sowie die **von der KI bereitgestellten Ergebnisse** sind in Form von **Screenshots** zu dokumentieren und **dem Fachreferat als Anhang** beizufügen.
- ✓ Es muss auf eine **übersichtliche Darstellung**, z. B. in Tabellenform, geachtet werden¹:

KI-Tool (Name, Anbieter, Url, letzter Aufruf)	Verwendungszweck bzw. Einsatzszenario	Stellenangabe in der Arbeit (Kapitel- und Seitenangabe bzw. Folienseite)	Ergänzende Hinweise
z. B. ChatGPT, OpenAI, https://chat.openai.com/ , 15.02.2024	z. B. Orientierung zum Thema XY	z. B. Kapitel 1.3, Seite 15	Verwendeter Prompt: „...“, Screenshots s. Anlage 1
z. B. Leonardo AI, https://leonardo.ai/ , 15.02.2024	z. B. Titelbild	z. B. Deckblatt	Verwendeter Prompt: „...“
z. B. SlidesGPT, https://slidesgpt.com/ , 15.02.2024	z. B. Erster Entwurf für Präsentation	z. B. Folien 1-3	Verwendeter Prompt: „...“, Screenshots s. Anlage 1

¹ nach Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Handreichung zur Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) für Fachreferate und Seminararbeiten an Beruflichen Oberschulen in Bayern, München 2024, S. 8.

Quellenangaben sollen grundsätzlich nach folgenden Schemata konzipiert sein²:

- **Werk eines Autors/einer Autorin:**
 - ✓ Nachname, Vorname: Titel, Ort Jahr, Seite.
Bsp.: Mayerhausen, Fritz: Mondgestein, Frankfurt a. M. 2012, S. 59–62.
- **Werk zweier (bzw. dreier) Autoren/Autorinnen:**
 - ✓ Nachname, Vorname/Nachname, Vorname: Titel, Ort Jahr, Seite.
Bsp.: Huber, Josef/Mayer, Anton: Haxn, Hiebe, Hintertürchen. Eine Botschaft vom Lande, Traunreuth 1973, S. 95-96.
- **Internetquelle:**
 - ✓ Nachname, Vorname (des Autors bzw. des für die Website Verantwortlichen): Titel, Datum der Veröffentlichung. Internetpublikation unter: URL, Zugriff am Datum des Abrufs.
Bsp.: Stückler, Moritz: Computer für Bastler – Was ist eigentlich ein Arduino, 31.07.2016. Internetpublikation unter: <http://www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/arduino-erkaert-das-kann-der-microcontroller-a-1105328.html>, Zugriff am 12.09.2025.
- **Fachartikel in einer Zeitschrift/Zeitung:**
 - ✓ Nachname, Vorname: Titel des Beitrags, in: Titel der Zeitschrift/Zeitung Ausgabe/Jahr (bzw. exaktes Erscheinungsdatum), Seite.
Bsp.: Bothe, Kilian: Mozarts Gabe – Hartes Training zahlt sich aus, in: Geo Epoche 6/2016, S. 17-21.
- **Aufsatz in einem Herausgeberwerk:**
 - ✓ Nachname, Vorname (des Autors): Titel des Aufsatzes, in: Nachname, Vorname (Hg.): Titel des Gesamtwerks, Ort Jahr, Seite.
Bsp.: King, Jonathan: Afro-American Story Telling in the American South, in: Billow, Samuel (Hg.): Minderheitenporträts auf dem amerikanischen Kontinent, London/New York 2013, S. 307-329.
- **Eintrag in einem Lexikon:**
 - ✓ Name, Vorname: Titel, in: Name des Lexikons, Band, Ort ^{Auflage} Jahr, Spalte.
Bsp.: Quintius, Felix: Pubertät, in: Lexikon der Lebensalter, Wiesbaden ¹³ 2005, Spalte 735-742.
- **Übernahmen aus einem Film:**
 - ✓ Filmtitel. R.: Vorname Nachname des Regisseurs. Produktionsland (Länderkürzel) Produktionsjahr. TC : Zitierte Filmminute(n) mit Sekunden.
Bsp.: La strada. R.: Federico Fellini. I 1954. TC: 00:063:05 – 00:65:22.

² nach Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Das Seminar an der Beruflichen Oberschule. Handreichung, München 2018, S. 18-21.

○ **Angaben aus einem Experteninterview:**

- ✓ Nachname, Vorname. Interview/Expertengespräch/schriftliche Befragung am Tag, Monat, Jahr, vgl. Anhang xx (Seite xx).

Bsp.: Merkel, Angela. Schriftliche Befragung am 29.05.2019, vgl. Anhang 4 (Seite 23).

Zu beachten:

Das Transkript ist grundsätzlich an die Arbeit anzuhängen. Die Seitenangabe entfällt, wenn das Transkript lediglich eine Seite umfasst.

Zu beachten: Sonderfälle und fachspezifische Besonderheiten bei Quellenangaben sollen mit der betreuenden Lehrkraft besprochen werden.

8. Ablage der Fachreferate

Die abgeschlossenen Fachreferate werden von der **jeweiligen Fachlehrkraft** im Sekretariat abgegeben. Auch eine **digitale Abgabe** an das Sekretariat ist möglich.

Abzugeben sind: alle von den Schülern abzugebenden Unterlagen (**Deckblatt, Handout, PPT**) sowie der **Bewertungsbogen**.

Abgabetermin Zwischenzeugnis: Termin wie Noteneintragung

Abgabetermin 2. Halbjahr: Termin wie Noteneintragung

gez. Joachim Raab, OStD
Schulleiter

Bewertungsbogen für Fachreferate

Name:	Klasse:	Datum:
Fach:	Beginn:	Ende:
Thema:		

I. Handout	20%	Notizen
Aufbau / Gliederung äußere Form / Layout formal- und fachsprachliche Richtigkeit inhaltliche Qualität Nachweis der Quellen / wissenschaftliche Arbeitstechnik / Qualität der Quellen		

II. Fachreferat im eigentlichen Sinn	80%	Notizen
Inhalt / Aufbau / Wissenschaftsorientierung Themenbezug / Problemerkennung thematische Auseinandersetzung / Schwerpunktsetzung Sprachliche Darbietung / Verständlichkeit Berücksichtigung der Fachsprache Fähigkeit, auf Fragen einzugehen Formulieren und Vertreten eines eigenen Standpunkts Präsentationstechniken / Auftreten Redefluss / Tempo Übersichtlichkeit / Gestaltung (Layout) Körpersprache / Mimik & Gestik Kontakt zum Zuhörer angemessener Medieneinsatz		

III. Einhaltung von Vereinbarungen	Notizen
Rechtzeitige Abgabe Einhaltung der vorgegebenen Redezeit	

Gesamturteil
